



Engagiert im Ehrenamt

FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Das „wellcome-Projekt“ unterstützt Familien nach der Geburt



Der Anfang in einer neuen Stadt, die Familie weit weg - das ist für viele Eltern eine große Herausforderung. Gerade für Mütter und Väter mit Kleinstkindern ist das oftmals nicht leicht, weiß Susanne Walter, Leiterin der Beratungsstelle Frauen beraten e.V.. Aus diesem Grund hat sich der Verein dazu entschlossen, in sein Angebot das Projekt „wellcome“ aufzunehmen. Dies läuft bereits seit zehn Jahren bundesweit und nun auch in Ingolstadt. „Wir bieten es seit November

an. Es richtet sich an Familien nach der Geburt eines Kindes. Gerade in Ingolstadt gibt es viele neu hinzugezogene Familien, die hier ohne familiären Hintergrund sind“, informiert Susanne Walter, die das „wellcome-Projekt“ leitet. Für die Familien ist es ganz einfach, die Unterstützung von „wellcome“ zu bekommen. „Man muss sich nur bei uns melden und dann vermitteln wir unsere Ehrenamtlichen.“ Diese gehen ein bis zwei Mal in der Woche für zwei bis drei Stunden in die Familien und helfen. „Sie wachen zum Beispiel über den Schlaf des Babys, während die Mutter Einkäufe erledigt oder zum Arzt geht.“ Oder liest den älteren Geschwistern etwas vor, während sich die Mama ganz dem Baby widmen kann.

Derzeit gibt es sechs „wellcome-Engel“, wie die Ehrenamtlichen liebevoll genannt werden. Doch sie sind viel zu wenig: „Der Bedarf ist viel höher. Deshalb suchen wir engagierte und interessierte Frauen, die Familien, unmittelbar nach der Geburt, entlasten wollen“, sagt Jutta Krause-Wegmann, die die Einsätze der Freiwilligen koordiniert. Leider könne man nur Frauen nehmen, die selbst Kinder haben. Das hat seinen Grund: „Die Frauen müssen Erfahrung im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern haben.“ Um auf ihr ehrenamtliches Engagement optimal vorbereitet zu sein, absolvieren die Freiwilligen einen 1.-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz. Zudem nehmen sie an der Fortbildung „Interaktion zwischen Eltern und Kind“ teil, um emotionale Bedürfnisse zu erkennen und darauf zu reagieren. Auch erhalten die „wellcome-Engel“ vorab Informationen über die Themen altersspezifische Ernährung, Entwicklungsschritte sowie Schlafen und Schreien.

„Unsere wellcome-Engel werden betreut und alle vier Wochen findet ein Treffen mit den anderen Engeln statt“, sagt Jutta Krause-Wegmann. „Wichtig ist uns der Austausch untereinander und eine Vernetzung. Wenn zum Beispiel Auffälligkeiten bei einem Kind bemerkt werden, wollen wir die richtigen Schritte in die Wege leiten.“ Um ein Kind aufzuziehen, braucht man ein ganzes Dorf! „Wir von wellcome wollen mit unseren Ehrenamtlichen dieses verloren gegangene Dorf ersetzen. Helfen Sie uns auf diesem Weg.“



„wellcome-Engel“ sorgen dafür, dass die ersten Monate nach der Geburt für alle eine wunderschöne Zeit werden.
Foto: wellcome GmbH Hamburg



Beim Start des „wellcome-Projektes“ kamen unter anderem Sozialministerin Christine Haderthauer (2. v. l.) und Bürgermeister Sepp Mißbeck (rechts).
Foto: Frauen beraten Ingolstadt

Interessierte melden sich bitte bei der Freiwilligen Agentur Ingolstadt, die Ehrenamtliche für dieses Projekt vermittelt. Die Geschäftsstelle ist von Montag- bis Freitagvormittag unter der Telefonnummer 08 41/9 51 67 55 besetzt.

Oder aber Sie wenden sich direkt an wellcome-Koordinatorin Jutta Krause-Wegmann. Sie ist telefonisch unter 01 51 / 62 41 49 98 und per Mail ingolstadt@wellcome-online.de zu erreichen. Weitere Informationen gibt es unter www.wellcome-online.de.

Weitere aktuelle Angebote für Ihr freiwilliges Engagement



Können Sie sich für eine Tätigkeit mit Kindern in der Natur begeistern? Dann ist dies vielleicht ein Einsatzbereich für Sie: Im Rahmen einer regelmäßig stattfindenden Kindergruppe, die Sie abwechselnd mit anderen Freiwilligen begleiten oder leiten, gehen Sie gemeinsam mit Grundschulkindern in der naheliegenden Natur auf Entdeckungsreise. Auf spielerische Weise wird die Vielfalt von Pflanzen und Tieren mit allen Sinnen erfasst. Gern können Sie auch erst einmal „reinschnuppern“.

Wir suchen eine Freiwillige, die eine Erzieherin in ihrer Arbeit mit 2- bis 3-jährigen Kindern bei deren Aufsicht und Betreuung sowie den Angeboten unterstützt. Der Ablauf in der Vorschulkindergartengruppe orientiert sich an dem in einem richtigen Kindergarten, d. h. die Kinder haben einen Morgenkreis, freie Spielzeit, eine gemeinsame Brotzeit und Aktivitäten wie z. B. Singen, Vorlesen und Basteln.

Für ein Leseprojekt für Kinder im Grundschulalter ab der 2. Klasse suchen wir Unterstützung. Kinder mit Leseproblemen sollen in einer kleinen Gruppe (max. sechs Kinder) ihr Lesevermögen und -verständnis verbessern. Dabei soll auch die Freude am Lesen geweckt werden. Nach dem gemeinsamen Lesen soll eine gemeinsame Aktion (Basteln, Bilderbuchkino etc.) zum gelesenen Buch stattfinden, so dass der Freizeit-/Spaßaspekt nicht zu kurz kommt. Auch für Leseprojekte mit älteren Kin-

dern suchen wir ständig Freiwillige. Wenn Russisch oder Türkisch Ihre Muttersprache ist, interessieren Sie sich vielleicht für unser Projekt „Muttersprachliches Vorlesen“?!

Immer wieder benötigen Grund- und Mittelschüler Hilfe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und/oder beim Lesen üben. Vielleicht möchten Sie sich gern in diesem Bereich einbringen?

Sie sind fußballbegeistert und haben Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 11 bis 15 Jahren? Dann engagieren Sie sich doch als Schiedsrichter/in oder Teambetreuer/in. Sie benötigen hierfür keine speziellen Vorkenntnisse. Die Einsatztage sind Mittwoch und Freitag (ab ca. 17.00 Uhr), manchmal auch am Wochenende.

Oder engagieren Sie sich doch in einer Einrichtung mit überwiegend an Demenz erkrankten Senioren. Möglich sind zum Beispiel Spiele-Stunden, Basteln, Backen, Singen oder Theater spielen. Oder begleiten Sie die Bewohner, die im Rollstuhl sitzen, bei Gruppenausflügen in die Stadt, den Park oder einen Biergarten. Auch Personen, die Einzelveranstaltungen mit Diavorträgen oder musikalischen Darbietungen anbieten möchten, sind willkommen.

Als Ansprechpartner für Ehrenamtliche und für die organisatorische Unterstützung von Besuchsdiensten oder Einkaufshilfen für Senioren sowie Senioren-Projekten suchen wir einen Freiwilligen (w/m), der gern auch mit Seniorenheimen zusammenarbeiten möchte. Sie/er sollte über ein eigenes Fahrzeug und

ein gewisses Maß an Kreativität verfügen. Ein gepflegtes Aussehen sowie gute PC-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Für eine Gruppe von sechs bis acht pflegebedürftigen Senioren (körperlich und/oder geistig eingeschränkt) wird ein Freiwilliger (w/m) zur Unterstützung der Pflegefachkraft gesucht. Angeboten werden in diesem Rahmen Sitztanz, Gedächtnisübungen, Spiele, Erinnerungspflege. Im Anschluss findet immer ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Wenn Sie im Berufsleben stehen oder es gerade hinter sich haben, möchten wir Sie gerne als Jobpatin/Jobpate gewinnen. Sie begleiten eine(n) Mittelschüler(in) der 8. Klasse über etwa zwei Jahre bis in die Ausbildungszeit. Der Zeitaufwand beträgt etwa 1 bis 2 Stunden pro Woche. Wir freuen uns auf Ihre Meldung.

Darüber hinaus suchen wir Freiwillige, die gern in unserer Geschäftsstelle mithelfen würden (z. B. bei der Werbung neuer Mitglieder und Freiwilliger, der Pflege der Kontakte mit bereits beratenden Freiwilligen, bei Recherchen über Einrichtungen, beim Gestalten und Betreuen von Veranstaltungen der FWA oder der Gestaltung unserer Flyer, Folder und Plakate). Sollten Sie gute Kontakte zu Entscheidungsträgern von Unternehmen und Banken haben, könnten Sie für unsere Agentur auch neue Sponsoren akquirieren.

Impressum:

Veronika Peters
1. Vorsitzende Freiwilligen
Agentur Ingolstadt e. V.
E-Mail: info@ehrenamt-in.de
www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255